**Biografie**

**New York Polyphony**

Von der Kritik für ihren „reichen, natürlichen Klang, der größer und komplexer ist als die Gesamtzahl der Stimmen“ (National Public Radio) und als „Sänger mit hervorragender Musikalität und stimmlicher Anziehungskraft“ (The New Yorker) gerühmt, gilt New York Polyphony als eines der bedeutendsten Vokal-Kammermusikensembles der Gegenwart. Die innovativen Programme reichen von gregorianischen Gesängen bis hin zu zeitgenössischen Auftragswerken, und die Konzentration auf seltene und wiederentdeckte Werke des 12. bis 17. Jahrhunderts hat New York Polyphony nicht nur große Anerkennung eingebracht, sondern auch dazu beigetragen, die Alte Musik einem breiteren Publikum nahezubringen.

Die wachsende Diskografie des 2006 gegründeten Ensembles umfasst bisher zwei GRAMMY-nominierte Alben (*Sing thee Nowell* und *Times go by Turns*) – und viele weitere Veröffentlichungen standen auf den Bestenlisten von The New Yorker, Gramophone und The New York Times. Zu den jüngsten Projekten zählt Sky of my Heart (2025/BIS), welches Auftragskompositionen und Kollaborationen mit geschätzten Werken des Repertoires Alter Musik verbindet. Die Auswahl reicht von Byrd und Gibbons bis hin zu Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts von Ivan Moody, John Tavener, Becky McGlade, Akemi Naito, Paul Moravec, Andrew Smith und Nico Muhly.

Das BBC Music Magazine lobte *And the sun darkened* (2021/BIS) als „fantasievoll programmiert“ und Klassik Heute attestierte New York Polyphony einen „makellos reinen Klang, der dem Zuhörer staunende Bewunderung abnötigt.“ Das Album *Lamentationes* (2019/BIS) war Finalist bei den Gramophone Awards 2020 und wurde von Classics Today als „perfekter Ensemblegesang, ideal aufgenommen“ empfohlen. Es enthält Francisco de Peñalosas „Lamentationes Jeremiae Feria V”, die als Teil von *Aleph Earth* verwendet wurden, einem bahnbrechenden audiovisuellen Werk, das in Zusammenarbeit mit der Artificial Intelligence Creative Practice Research Group der University of Oregon entwickelt wurde.

Weitere wegweisende Projekte umfassen *Missa Charles Darwin* (2017/Navona Records), eine außergewöhnliche Vertonung der Schriften Charles Darwins durch Gregory W. Brown, die das Ensemble zweimal im Berliner Museum für Naturkunde unter dem größten montierten Dinosaurierskelett der Welt aufgeführt hat. *Roma Æterna* (2016/BIS) debütierte auf Platz 4 der Billboard Classical Charts, wurde vom San Francisco Chronicle als „resplendent and elegant“ gewürdigt, und die darauf enthaltene *Missa Papae Marcelli* wurde in der Juli-2025-Ausgabe von Gramophone als beste Solo-Ensemble-Aufnahme im „Guide to the greatest recordings“ ausgezeichnet.

Regelmäßig unternimmt New York Polyphony ausgedehnte Tourneen im In- und Ausland und ist bei renommierten Konzertreihen und Festivals zu Gast. Zu den Engagements der letzten Jahre gehören u.a. die Londoner Wigmore und Cadogan Halls, das Concertgebouw in Amsterdam, das Stavanger Kammermusikkfestival in Norwegen 2018 und 2023, das Isabella Stewart Gardner Museum in Boston 2017 und 2022, der Heidelberger Frühling und Early Music Vancouver. Zudem trat das Ensemble bei den Tagen Alter Musik Regensburg, dem Festival Internacional de Música Abvlensis (Spanien) und dem Cartagena Festival International de Música (Kolumbien) auf. Darüber hinaus präsentierte New York Polyphony Jonathan Bergers Oper Visitations im Rahmen seiner Residenz an der Stanford University (2013).  
Bis 2025 hat das Ensemble in allen bis auf acht US-Bundesstaaten konzertiert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ensemblearbeit liegt in der musikalischen Bildung. In Workshops, Meisterkursen und Residencies inspiriert die Gruppe die nächste Generation von Ensemblesängern und Kammermusikliebhabern. Einige der Mitglieder von New York Polyphony sind im wissenschaftlichen Bereich, in akademischen Einrichtungen und Institutionen der Alten Musik tätig.

„Hier wird Polyphonie zum Erlebnis und steht dabei vollkommen schwerelos im Raum.“

Allgemeine Zeitung, 09. August 2023 // Jan-Geert Wolff

„Eigentlich möchte man über die Byrd-Interpretationen und all die andern gar nicht schreiben,

weil einem die Worte zu dürftig vorkommen, um sie adäquat zu fassen.“

Gmünder Tagespost, 07. August 2023 // Wolfgang Nußbaumer

© Russ Artists

**Mittlere Version**

Von der Kritik für ihren „reichen, natürlichen Klang, der größer und komplexer ist als die Gesamtzahl der Stimmen“ (National Public Radio) und als „Sänger mit hervorragender Musikalität und stimmlicher Anziehungskraft“ (The New Yorker) gerühmt, gilt New York Polyphony als eines der bedeutendsten Vokal-Kammermusikensembles der Gegenwart. Die innovativen Programme reichen von gregorianischen Gesängen bis hin zu zeitgenössischen Auftragswerken, und die Konzentration auf seltene und wiederentdeckte Werke des 12. bis 17. Jahrhunderts hat dazu beigetragen, Alte Musik dem Publikum von heute nahezubringen.

Die wachsende Diskografie des 2006 gegründeten Ensembles umfasst bisher zwei GRAMMY-nominierte Alben, und viele weitere Veröffentlichungen standen auf den Bestenlisten von The New Yorker, Gramophone und The New York Times.

Zu den jüngsten Veröffentlichungen zählt *Sky of my Heart* (2025/BIS), welche Auftragswerke und Kollaborationen mit Werken von Byrd, Gibbons sowie zeitgenössischen Komponisten wie Ivan Moody, John Tavener, Becky McGlade, Akemi Naito, Paul Moravec, Andrew Smith und Nico Muhly vereint.

Das BBC Music Magazine lobte *And the sun darkened* (2021/BIS) als „fantasievoll programmiert“ und Klassik Heute attestierte New York Polyphony einen „makellos reinen Klang, der dem Zuhörer staunende Bewunderung abnötigt.“ Das Album *Lamentationes* (2019/BIS) war Finalist bei den Gramophone Awards 2020 und wurde von Classics Today als „perfekter Ensemblegesang, ideal aufgenommen“ empfohlen. Auf *Roma Æterna* findet sich zudem die vielbeachtete Aufnahme von Palestrinas *Missa Papae Marcelli*, die 2025 von Gramophone als beste Solo-Ensemble-Performance ausgezeichnet wurde.

Regelmäßig unternimmt New York Polyphony ausgedehnte Tourneen im In- und Ausland und ist bei renommierten Konzertreihen und Festivals zu Gast. Zu den Engagements der letzten Jahre gehören u.a. die Londoner Wigmore und Cadogan Halls, das Concertgebouw in Amsterdam, das Stavanger Kammermusikkfestival in Norwegen 2018 und 2023, das Isabella Stewart Gardner Museum in Boston 2017 und 2022, der Heidelberger Frühling und Early Music Vancouver. Weitere Auftritte führten das Ensemble außerdem zu den Tagen Alter Musik Regensburg und nach Spanien und Kolumbien zu internationalen Alte-Musik-Festivals.

© Russ Artists

**Kurzversion**

Von der Kritik als „Sänger mit hervorragender Musikalität und stimmlicher Anziehungskraft“ (The New Yorker) geschätzt, gilt New York Polyphony als eines der bedeutendsten Vokal-Kammermusikensembles der Gegenwart. Die innovativen Programme reichen von gregorianischen Gesängen bis hin zu zeitgenössischen Auftragswerken, und die Konzentration auf seltene und wiederentdeckte Werke des 12. bis 17. Jahrhunderts hat dazu beigetragen, die Alte Musik einem breiteren Publikum nahezubringen.

Die wachsende Diskografie des 2006 gegründeten Ensembles umfasst bisher zwei GRAMMY-nominierte Alben und viele weitere Veröffentlichungen standen auf den Bestenlisten der wichtigsten internationalen Publikationen. Zu den jüngeren Aufnahmen zählt *Sky of my Heart* (2025/BIS), das Werke von Byrd und Gibbons ebenso umfasst wie neue Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Das Quartett unternimmt regelmäßig ausgedehnte Tourneen und tritt in den besten Konzertsälen der Welt sowie bei renommierten Festivals im In- und Ausland auf. Dazu zählen Engagements in London, Amsterdam, Boston, Norwegen, Deutschland, Spanien und Kolumbien. (https://newyorkpolyphony.com/about/)

**Besetzung**

Geoffrey D. Williams, Countertenor

Steven Caldicott Wilson, Tenor

Andrew Fuchs, Tenor

Craig Phillips, Bassbariton

© Russ Artists